



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 537/10

**Federführung:**  
FB Bildung, Familie, Sport

**Sachbearbeitung:**  
Dinkel, Dominik

**Datum:**  
22.11.2010

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	09.02.2011	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Entwicklung Sportpark Ost - Empfehlungen der Planungszelle

**Bezug:**  
**Anlagen:** Übersichtsplan Sportpark Ost  
Vereinbarung zwischen HCL, SpVgg 07 LB und SC LB

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Planungszelle Sportpark Ost ausgearbeiteten und nachfolgend aufgeführten Maßnahmen in den Masterplan „Vielfältiges Sportangebot“ einzubringen und entsprechend weiter zu bearbeiten.

### Sachverhalt/Begründung:

Im Rahmen der Arbeitsgruppensitzungen zum Sportentwicklungsplan Ludwigsburg wurden diverse Handlungsempfehlungen erarbeitet, die letztendlich im Masterplan „Vielfältiges Sportangebot“ mündeten. Allerdings konnten im Rahmen dieser Arbeitsgruppensitzungen nicht alle wichtigen Themen der Sportentwicklung in der erforderlichen Tiefe bearbeitet werden. Unter anderem wurde das Thema „Sportpark Ost“ ausgeklammert, um es in einer separaten Planungszelle bearbeiten zu können.

Aus diesem Grund wurde die „Planungszelle Sportpark Ost“ gegründet. Sie hat in der Zeit von Juni bis November 2010 insgesamt fünf mal getagt. Folgende Personen waren in dieser Planungszelle unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Konrad Seigfried engagiert:

- Dr. Ingo Schwytz 1. Vorsitzender MTV 1846 e.V. Ludwigsburg
- Dr. Matthias Knecht 1. Vorsitzender Sportclub Ludwigsburg e.V.
- Walter Paal Präsident Hockey-Club Ludwigsburg 1912 e.V.
- Erik Bayer 1. Vorsitzender Sportvereinigung 07 Ludwigsburg e.V.
- Otto Lechner Schulleiter Oststadtschule I
- Hubertus Mayer Stadtseniorenrat
- Anette Stenkamp Informeller Sport
- Ingeborg Choeb Verein der Östlichen Stadt Ludwigsburg e.V.
- Karin Wächter Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

- Reinhardt Weiss                    1. Vorsitzender Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V.
- Albrecht Burkhardt                FB Stadtplanung und Vermessung
- Wolfgang Fröhlich                FB Bildung, Familie, Sport - Sportabteilung
- Dominik Dinkel                    FB Bildung, Familie, Sport – Sportabteilung

Ergänzt wurden einzelne Sitzungen um Experten aus unterschiedlichen städtischen Fachbereichen.

Ziel der Planungszelle war es, die künftige Entwicklung des Sportparks Ost festzulegen, um damit angrenzende bzw. diesen tangierende Themen (z.B. Wohnbebauung nördlich der Fuchshofstrasse) weiter bearbeiten zu können.

Nachfolgend sind die einzelnen Themen sowie die Empfehlungen der Planungszelle Sportpark Ost aufgeführt:

### **1.) Sporthalle an der Oststadtschule**

Unstreitig ist der Bedarf für eine Halle für den Schulsport der Oststadtschule I. Die Planungszelle empfiehlt als Standort für diese Sporthalle die geschotterte Brachfläche neben dem Eisstadion (siehe Übersichtsplan in der Anlage). Somit wäre die Halle vor allem von der Oststadtschule aus gut zu erreichen, was speziell für den Schulsport von großer Wichtigkeit ist. Ebenso wird empfohlen, dass die Halle dreiteilbar sein soll, wodurch eine parallele Nutzung von bis zu 3 Schulklassen möglich wird.

Um die Baukosten so gering wie möglich zu halten, soll die Halle aber mit einem auf das Notwendige beschränkte Raumprogramm, ohne Zuschauertribüne, ohne Bewirtungsmöglichkeit als reine Schulsport- und Trainingshalle für Vereine entstehen. Auf das in Vorl. Nr. 002/11 empfohlene Raumprogramm wird verwiesen.

Durch einen Hallenneubau neben dem Eisstadion fallen derzeit bestehende Parkplätze in diesem Bereich weg. Für das Stadionbad wird Bedarf für Parkplätze angemeldet, der bei einer Überplanung der Fuchshofstrasse berücksichtigt werden könnte.

### **2.) Nutzungskonzept Ludwig-Jahn-Stadion**

Die Planungszelle empfiehlt, das Ludwig-Jahn-Stadion in seiner Struktur zu belassen. Auch wenn die Nutzung durch den Fußball derzeit kein Stadion dieser Größe erfordert, ist ein Rück- oder Umbau aktuell nicht angezeigt. Für den Schulsport und Angebote der Leichtathletik, Seniorensport etc. stellt das Stadion bzw. dessen Sportflächen eine wichtige Basis dar. Größere Wettkämpfe können nur dort durchgeführt werden. Allerdings sollen die Laufbahn und wenn möglich das Spielfeld saniert werden.

### **3.) Neubauprojekt des Hockey-Club Ludwigsburg 1912 e.V.**

Die Mitglieder der Planungszelle Sportpark Ost sehen das geplante Neubauprojekt des Hockey-Club Ludwigsburg 1912 e.V. (HCL) und dessen Angebote und Möglichkeiten als Bereicherung des Sportparks Ost. Mit diesem Projekt können die Entwicklungsperspektiven für den Hockeysport, dem in der Expertise der Sporthochschule Köln eine kritische Zukunft attestiert wurde, nachhaltig verbessert und der Hockeystandort Ludwigsburg aufgewertet werden. Ein Leistungszentrum für den HCL setzt aber voraus, dass sowohl die Errichtung, als auch der dauerhafte Betrieb wirtschaftlich tragfähig gestaltet wird. Die Gespräche diesbezüglich sind noch nicht abgeschlossen. Mit der projektierten Kletterhalle würde für Ludwigsburg erstmals Indoorklettern angeboten. Die

Konzentration der Sportart Tennis ist noch mit den anderen Vereinen abzustimmen, wäre aber hinsichtlich der Flächenbelegung vernünftig. Der Württembergische Landessportbund (WLSB) prüft in welcher Höhe dieses Projekt bezuschusst werden kann. Die Planungszelle Sportpark Ost ist sich einig, dass, nach Überprüfung weiterer Alternativen, als Standort für das Neubauprojekt nur die Fläche im nord-östlichen Teil des Sportpark-Ost in Frage kommt (siehe Übersichtsplan in der Anlage).

#### **4.) Kooperation Sportvereine**

Die drei Sportvereine Hockey-Club Ludwigsburg 1912 e.V., Sportclub Ludwigsburg e.V. und Sportvereinigung 07 Ludwigsburg e.V. führen, nicht zuletzt vor dem Hintergrund des HCL-Projekts, Gespräche bezüglich einer Kooperation. Die Planungszelle empfiehlt, diese Gespräche fortzuführen. Stadtverwaltung und Stadtverband für Sport unterstützen diese Entwicklung. Ende November 2010 wurde zwischen diesen Vereinen vereinbart, dass bis 31.07.2011 innerhalb der Vereine abgeklärt wird, ob eine Fusion oder ein Vereinsverband realisierbar ist (siehe Vereinbarung in der Anlage).

#### **5.) Multifunktionales Freizeitspielfeld**

Bei Realisierung des Neubauprojekts des Hockey-Club Ludwigsburg e.V. muss der städtische Bolzplatz südlich der Fuchshofstrasse verlegt werden. Die Planungszelle empfiehlt als Ersatzstandort die von der Verwaltung vorgeschlagene Freifläche südlich der Skateranlage (siehe Übersichtsplan in der Anlage). Ebenso empfiehlt die Planungszelle, dass ein neuer Bolzplatz als multifunktionale Anlage mit Möglichkeiten für Fußball und Basketball (evtl. mit Kunstrasen) realisiert werden soll.

#### **6.) Umnutzung bestehender Sportflächen**

Die Planungszelle empfiehlt, freiwerdende Flächen im Sportpark Ost (z.B. die Tennisfelder des Sportclub Ludwigsburg bei einer Kooperation im Bereich Tennis mit anderen Vereinen) zu nutzen, um zusätzliche Angebote, wie beispielsweise eine BMX-Anlage, einzurichten.

#### **7.) Laufstrecke durch den Sportpark Ost und angrenzender Freiflächen**

Nördlich der Fuchshofstrasse ist (nach derzeitigem Kenntnisstand) ein Grünstreifen vor der geplanten neuen Wohnbebauung vorgesehen. Für die Gestaltung dieses Grünstreifens empfiehlt die Planungszelle:

- Einrichtung einer beleuchteten, kurvenreichen Finnenrundbahn (eine mit Rindenmulch belegte ca. 2 m breite Strecke) für gelenkschonendes Joggen.
- Zusätzlich sollen wetterfeste, generationsübergreifende Sportgeräte für Kraft, Beweglichkeit und Koordination (ähnlich der temporären Installationen auf der Bärenwiese im Jahr 2009) installiert werden. Entweder über die Gesamtfläche des Grünstreifens verteilt, oder gebündelt an einem Ort.
- Es soll eine Möglichkeit zur Begegnung und Kommunikation geben (z.B. Sitzbänke, evtl. Möglichkeit für Boule spielen).

Eine weitere Empfehlung der Planungszelle Sportpark Ost ist es, die Finnenrundbahn aus dem Grünstreifen (oberhalb der Fuchshofstrasse) in das Gelände des Sportparks Ost zu erweitern. Die Verwaltung soll die aktuellen Planungen weiter vertiefen.

## **8.) Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Kindertagesstätten und Schulen**

Die Planungszelle empfiehlt, die bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Kindertagesstätten, bzw. zwischen Sportvereinen und Schulen zukünftig zu intensivieren. Aktuell gibt es bereits Angebote, mit denen sich die Sportvereine bei diesen Institutionen engagieren.

## **9.) Sicherheit und Ordnung**

Die Planungszelle empfiehlt, dass die Büsche und Hecken am Spielplatz Brünnerstrasse (südlich des neuen Kunstrasenplatzes der SpVgg 07 Ludwigsburg) stark zurückgeschnitten werden. Da der Spielplatz derzeit sehr uneinsichtig ist und in den Abendstunden als Aufenthalt für Jugendliche mit dementsprechenden Müll- und Lärmproblemen genutzt wird, sieht die Planungszelle diese Maßnahme aus Gründen der Sozialkontrolle als sehr wichtig an.

## **10.) Zusätzlicher Fußball-Kunstrasenplatz**

Die Planungszelle empfiehlt, östlich der Tennisfelder des SC Ludwigsburg einen weiteren Fußballplatz mit Kunstrasenbelag zu errichten (siehe Übersichtsplan in der Anlage), um den Bedürfnissen der Ludwigsburger Fußballvereine zu entsprechen.

Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen werden erste Schritte zur Entwicklung eines Sportparks unternommen, der nicht nur aus der Addition von normierten Sportflächen besteht, auch wenn diese weiterhin die Kernelemente des Sportparks bilden und mehrere tausend Menschen pro Woche sportlich bewegen.

Durch die Laufwege entsteht eine deutliche Öffnung für den nicht normierten Sport in der Freizeit, ebenso durch die Weiterentwicklung der Multifunktionsflächen. Ein Quantensprung wäre die engere Kooperation der drei Vereine Hockey-Club Ludwigsburg 1912 e.V., Sportclub Ludwigsburg e.V. und Sportvereinigung 07 Ludwigsburg e.V. Durch die neue Sporthalle könnten die Schulbedarfe und die gestiegene Nachfrage nach Hallensport (z.B. für Senioren) befriedigt werden.

Das Neubauprojekt des HCL würde nicht nur dessen Perspektive verbessern, sondern mit der Kletterhalle auch eine neue und gut nachgefragte Sportart in Ludwigsburg etablieren. Und die Vorhaltefläche für Fußball könnte die voraussichtlich wegfallende Fläche in Oßweil adäquat ersetzen.

## **Finanzen**

Im Haushaltsplan 2011 sowie in der mittelfristigen Finanzplanung bis 2014 sind für die Vorschläge der Planungszelle derzeit keine Mittel veranschlagt. Ob und ggf. zu welchem Zeitpunkt eine Finanzierung einzelner Maßnahmen möglich wird, lässt sich momentan noch nicht absehen. Eine Entscheidung hierüber wäre im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen unter Abwägung der Prioritäten im gesamten Aufgabenspektrum der Stadt zu treffen.

## **Unterschriften:**

Wolfgang Fröhlich

Karin Karcheter

Verteiler: D I, D II, D III, R05, 23, 60, 61, 65, 67